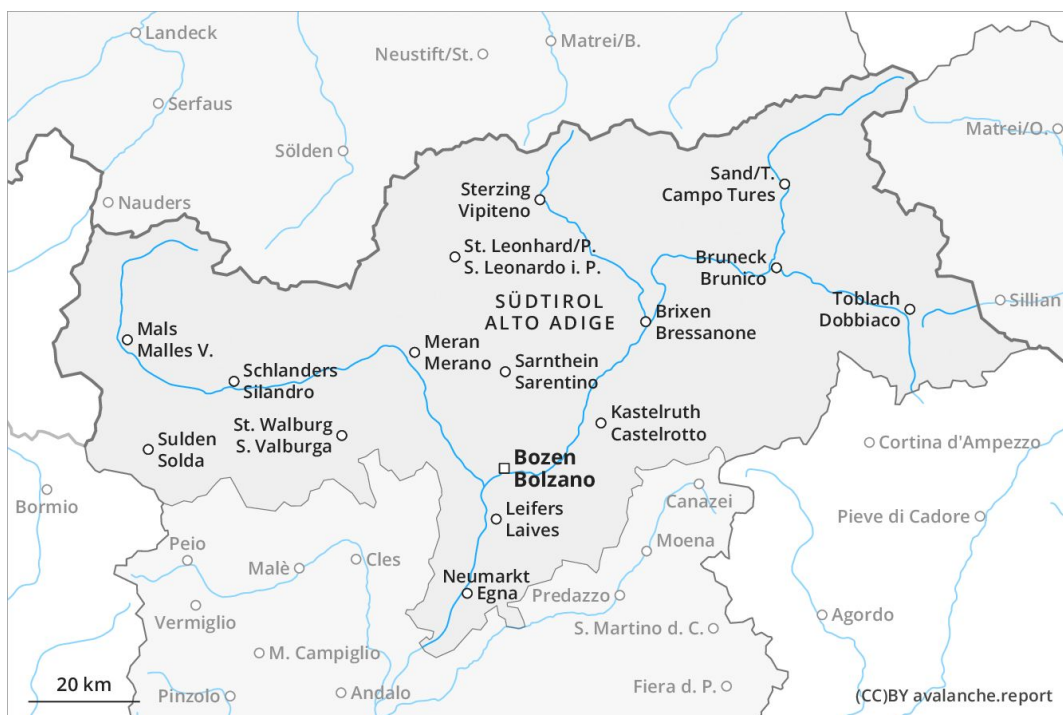
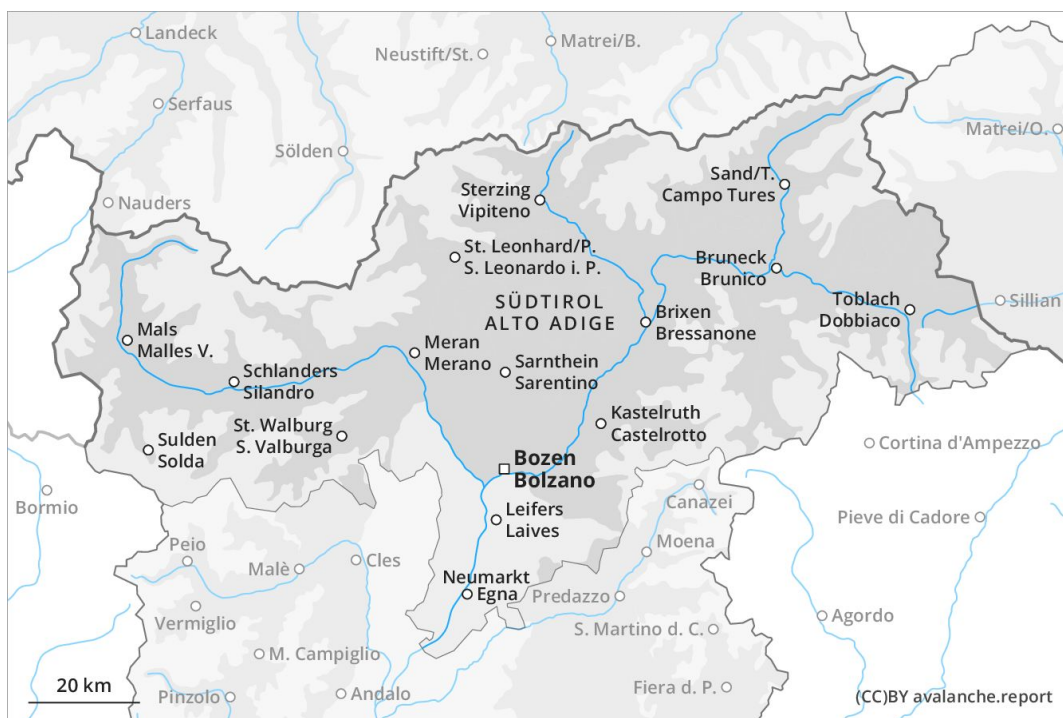




## Vormittag



## Nachmittag





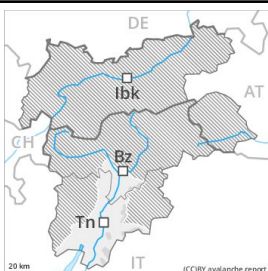
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 12.04.2020

PM:



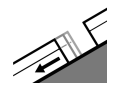
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 12.04.2020



Nassschnee



2000m



Gleitschnee



Waldgrenze

In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee. Vorübergehender Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen günstig. Allmählicher Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

## Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. In der Altschneedecke sind besonders an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

## Tendenz

Es ist mild. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



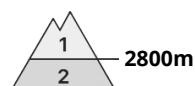
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**

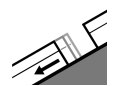


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
 am Sonntag, den 12.04.2020

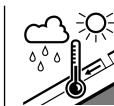
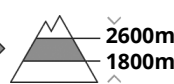
**PM:**



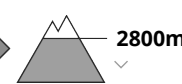
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
 am Sonntag, den 12.04.2020



Gleitschnee



Nassschnee



### Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Morgen und Vormittag: Geringe Lawinengefahr.

Mittag und Nachmittag: Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m, vereinzelt aber auch an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2800 m.

Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von trockenen Schneebrettlawinen. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein und nur mit großer Belastung auslösbar.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

Verbreitet klare Nacht. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Dies vor allem an Sonnenhängen.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m an eher schneearmen Stellen.

In mittleren Lagen liegt kaum Schnee. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

### Tendenz

Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.